

II-1941 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

Nr. 925/1

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

1984-09-26

A n f r a g e

der Abgeordneten Arnold Grabner, Dr. Stippel
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft
Kirchberg am Wagram, Bauvorhaben 2700 Wr.Neustadt, Gröhrmühlgasse 36

Bei dem genannten Bauvorhaben wurden 14 Reihenhäuser sowie Terrassenhäuser mit 91 Wohneinheiten geplant. Die 14 Reihenhäuser wurden in der Zeit von 1979 - 1982 errichtet und nahezu fertiggestellt. Durch ein Ansteigen des Grundwasserspiegels wurden die Keller der 14 Reihenhäuser überflutet. Die Folge davon war der Rücktritt aller Käufer. Diese Reihenhäuser stehen nunmehr vollkommen leer und es wird auch nicht weitergebaut. Mit den Terrassenhäusern und den darin geplanten 91 Wohneinheiten wurde bisher überhaupt noch nicht begonnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e n

- 1) Wurden für die Planung und bisherige Bauausführung Geldmittel der öffentlichen Hand beantragt und in Anspruch genommen?
- 2) Wenn ja, von wem und in welcher Höhe?
- 3) Wenn ja, wann ist mit der Fortführung der Bautätigkeit zu rechnen?
- 4) Falls es zu keiner Fortführung der Bautätigkeit kommen sollte und Geldmittel der öffentlichen Hand in Anspruch genommen worden sein sollten, innerhalb welchen Zeitraumes und unter welchen Bedingungen müßten diese Förderungsmittel zurückbezahlt werden?